

I. Häuser-, Familien- und Seelenzahl der Haupt- und Residenzstadt Wiesbaden nach der Volkszählung am Schlusse des Jahres 1864.

Die Haupt- und Residenzstadt Wiesbaden hatte am Schlusse des Jahres 1864 1378 Häuser, 4872 Familien, 3437 verheirathete Männer, 273 Wittwer, 1364 ledige auf eigene Hand sitzende Männer, 3467 verheirathete Frauen, 913 Wittwen, 1049 ledige auf eigene Hand sitzende Jungfrauen, 4486 männliche Kinder*), 5094 weibliche Kinder*), 1350 Gesellen und Lehrlinge, 542 Knechte, 2920 Mägde, zusammen 24,895 Seelen (ausschließlich des Militärs).

Hiervon sind evangelisch 16,966, römisch-katholisch 7142, deutsch-katholisch 238**) und israelitisch 549. Bei der am 3. Decbr. 1864 zum Zwecke der Vertheilung der Zollvereinseinnahmen vorgenommenen Volkszählung ergab sich einschließlich des Militärs und der an diesem Tage sich dahier aufhaltenden Fremden eine Bevölkerung von 26,535 Seelen.

II. Districts-Eintheilung der Stadt.

Erstes Viertel: Wilhelmstraße von der Burgstraße bis zur Rheinstraße — Marktplatz — Marktstraße vom Marktplatz bis zum Schillerplatz — Mauergasse — Cursaalplatz — Parkstraße — Grüneweg — Gartenstraße — Paulinenstraße — Bierstadterstraße — Hainerweg — Frankfurterstraße — Mainzerstraße — Mühlen auf dem Salzbach — große Burgstraße — Herrnmühlgäßchen.

Zweites Viertel: Marktstraße von der Ellenbogengasse durch den Uhrthurm bis zur Langgasse — Ellenbogengasse — Neugasse — Schulgasse —

*) Hierin sind die Söhne und Töchter der einzelnen Familien, auch wenn sie das 14. Lebensjahr überschritten haben, enthalten.

**) Nach einer von dem Vorstande der deutsch-katholischen Gemeinde vorgenommenen Zählung beträgt die Seelenzahl dieser Gemeinde 337.

Kirchgasse von der Marktstraße bis zur Schulgasse
— Mauritiusplatz.

Drittes Viertel: Michelsberg — Hochstätte —
Mühlen bis Clarenthal — Emserstraße — Blatter-
straße — Hochstraße — Ludwigstraße — Sommer-
straße — Wellriegelstraße — Helenenstraße — obere
Schwalbacherstraße von der kleinen Schwalbacher-
straße an — Clarenthal.

Viertes Viertel: Friedrichstraße — kleine Schwal-
bacherstraße — Schwalbacherstraße von der Rhein-
straße bis zur kleinen Schwalbacherstraße — Kirchgasse
von der Schulgasse bis zur Friedrichstraße — Faul-
brunnenstraße — Bleichstraße — Döghimerstraße.

Fünftes Viertel: Luisenstraße — Luisenplatz
— Rheinstraße — Nicolasstraße — Adelheidstraße
— Adolphstraße — Schillerplatz — Bahnhofstraße
— Kirchgasse von der Friedrichstraße bis zur Rhein-
straße — Morizstraße — Oranienstraße.

Sechstes Viertel: Mühlgasse — Webergasse vom
Theaterplatz bis zur Langgasse — Häfnergasse
— kleine Burgstraße — Wilhelmstraße von der
Taunusstraße bis zur großen Burgstraße — Thea-
terplatz — Sonnenbergerstraße — Wilhelmshöhe
Leberberg — Dietenmühle.

Siebentes Viertel: Mezgergasse — Graben —
Goldgasse — Langgasse von der Kirchgasse bis
zur Goldgasse — Gemeindebadgäschchen.

Achtes Viertel: Langgasse von der Goldgasse
bis zum Kranzplatz — Kranzplatz — Kochbrunnen-
platz — Saalgasse — Webergasse von der Lang-
gasse bis zum Hause Nr. 38 incl. — Spiegel-
gasse — Kirchhofsgasse.

Neuntes Viertel: Taunusstraße — Adolphsberg
— Schöne Aussicht — Querstraße — nördliche Seite
der Nerostraße — Neuberg — Geisbergstraße —
Kapellenstraße — Dambachthal.

Zehntes Viertel: Südliche Seite der Nerostraße
— Röderstraße bis Steingasse von der Taunus-
straße an — Steingasse — Lehrstraße.

Elftes Viertel: Römerberg — Webergasse von
dem Hause Nr. 40 bis zum Römerberg — Stift-
straße — Elisabethenstraße — Nerothal.

ZWölftes Viertel: Heidenberg — Hirschgraben —
Schachtstraße — Feldstraße — Röderstraße von
der Steingasse bis Heidenberg.